

Liebe Musikfreunde,

50 Jahre wird die Schiersteiner Kantorei in diesem Jahr. Dies Jubiläum begehen wir mit einem besonders reichen Musikprogramm, welches zentrale Werke des barocken und romantischen Repertoires vorstellt. Wir feiern es mit vielen befreundeten Künstlerpersönlichkeiten, die aus ganz Europa und den USA zu uns reisen, um mit uns für Sie zu musizieren.

Was 1962 als ehrgeiziges Projekt an der wunderschönen, gerade restaurierten Schiersteiner Barockkirche begann, ist längst ein das Musikleben der Landeshauptstadt in prägender Weise bereicherndes Ensemble und „einer der besten Chöre der Region“ (Wiesbadener Tagblatt).

Bereits 1990 wurde sie und ihr Leiter Prof. Martin Lutz für ihre „herausragenden künstlerischen Leistungen“ mit dem Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet.

Als Kulturbotschafter wurde der heute etwa 120 Sängerinnen und Sänger zählende Chor zu europäischen Festivals (darunter sechs Tourneen in die portugiesischen Metropolen Porto und Lissabon) sowie nach China (zwei Konzerte in der Beijing Concert Hall) eingeladen.

Mit dem Bach-Ensemble Wiesbaden steht ihr eine aus besonders profilierten Musikern des Rhein-Main-Gebietes gebildete Kammerphilharmonie von Rang zur Seite. Das Wissen um „historisch informierte“ Aufführungspraxis bildet das unverwechselbare Profil.

Das dem Chor seit langem herzlich verbundene Barockorchester La Corona vereint führenden Musiker aus ganz Deutschland und musiziert auf „Originalinstrumenten“.

Erleben können Sie die Konzerte in der Wiesbadener Marktkirche, in der Basilika von Kloster Eberbach und in der barocken Christophoruskirche Schierstein, die gerade für die Kammermusikreihe der Schiersteiner Vespermusiken so besonders geeignet ist.

Feiern Sie mit uns eine Saison voller Neuentdeckungen in der großen Breite unseres musikalischen Angebotes!

Ihr



Möchten Sie in der Schiersteiner Kantorei mitsingen? Kontakt: 0611-24280

Bach FRANKFURT WIESBADEN Vespern

Gesamtaufführung aller 200 Bach-Kantaten im Rahmen von Abendgottesdiensten, meist am ersten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

- | | |
|---------------------|--|
| 8. Januar | Marktkirche
Kantate 124
„Meinen Jesum lass ich nicht“ |
| 5. Februar | Christophoruskirche
Kantate 113
„Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“ |
| 4. März | Marktkirche
Kantate 94
„Was frag ich nach der Welt“ |
| 8. April | Christophoruskirche
Kantate 66
„Erfreut euch, ihr Herzen“ |
| 6. Mai | Christophoruskirche
Kantate 86
„Wahrlich, wahrlich ich sage euch“ |
| 3. Juni | Marktkirche
Kantate 165
„O heiliges Geist- und Wasserbad“ |
| 1. Juli | Christophoruskirche
Kantate 185 „Barmherziges Herze der ewigen Liebe“ |
| 2. September | Marktkirche
Kantate 137
„Lobe den Herren“ |
| 7. Oktober | Marktkirche
Kantate 130
„Herr Gott, dich loben alle wir“ |
| 11. November | Marktkirche
Kantate 29
„Wir danken dir Gott“ |

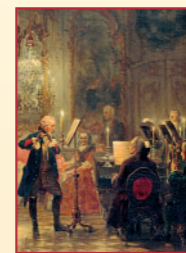
Die Reihe ist eine Kooperation zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Deren Professoren und Studierende gestalten die vokalen Solopartien; es spielt das Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, welches sich aus führenden Mitgliedern der großen Orchester des Rhein-Main-Gebietes zusammensetzt. Die Gesamtleitung haben Martin Lutz und Michael Graf Münster.

Der Aufführung im Rahmen eines musikalisch reich gestalteten, konzentrierten Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, das unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt (Beginn jeweils um 16.30 h). Eintritt wird nicht erhoben.

Samstag, 28. Januar 2012 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

417. Schiersteiner Vespermusik
Musik am Hof Friedrichs des Großen

Hans-Joachim Berg, Barockvioline
Miklos Barny, Cembalo
Sonaten von Johann Sebastian Bach,
Carl Philipp Emanuel Bach und Franz Benda



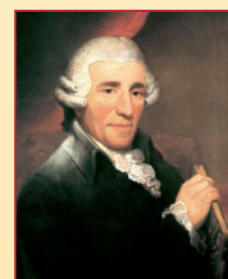
König Friedrich II. von Preußen widmete sich schon als Kronprinz seinen musischen und wissenschaftlichen Neigungen. Viermal am Tag soll er selbst zur Flöte gegriffen haben. Als er 1740 die Regierung antrat, machte er Potsdam zu einem Hort der kulturellen Prachtentfaltung.

Eintritt frei

Samstag, 25. Februar 2012 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

418. Schiersteiner Vespermusik

Joseph Haydn
Die Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz (Fassung für Streichquartett) op. 103
Buchberger-Quartett:
Hubert Buchberger und Julia Greve, Violine
Joachim Etzel, Viola - Helmut Sohler, Violoncello



1785 erhielt Haydn den Auftrag, für eine Kirche in Cádiz eine meditative Karfreitagsmusik zu schreiben. Seine „musica instrumentale“ ist in ihrer Originalgestalt ein Orchesterwerk, das er wenig später für Streichquartett einrichtete. Er selbst hielt dieses Werk für eines seiner besten. Auch diese Fassung vermag den Ausdruck und die inhaltliche Substanz dieses herrlichen Werkes überzeugend zu vermitteln.

Eintritt frei

Samstag, 31. März 2012 19.00 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Johann Sebastian Bach
Matthäuspasion BWV 244

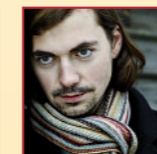
Trine Wilsberg Lund Sopran
Valer Barna-Sabadus Altus
Donát Havár Tenor
Hans Christoph Begemann Bass (Christus)
Tyler Duncan Bass

J.S.Bachs bewegendes Passionsdrama ist in seiner kompromisslosen Gestaltung formal wie inhaltlich ein vollkommenes Meisterwerk, mehr noch: die Passion schlechthin.

Das monumentale Werk (zwei Chöre, zwei Orchester, Knabenchor und Vokalsolisten) erklingt in herausragender Vokal- und Instrumentalbesetzung mit Barockorchester.



Trine W. Lund
Valer Barna-Sabadus
Donát Havár
H. Chr. Begemann
Tyler Duncan



Eintritt € 35
€ 30
€ 25
€ 22
€ 18
€ 15
€ 10
€ 8

Schiff Reihe 1-12
Schiff Reihe 13-20
Schiff Reihe 21-26
Orgelempore
Schiff Seite vorn
Schiff Reihe 27-30;
Seitenemporen
Schiff Seite Mitte
Schiff Seite hinten

Matthäuspasion

Karfreitag, 6. April 2012
15.00 Uhr Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein
17.00 Uhr Marktkirche Wiesbaden

Heinrich Schütz:

Die Sieben Worte Jesu Christi am Kreuz
für fünf Soli, Chor und Instrumente SWV 478

Jud Perry Tenor (Evangelist)
Hans-Georg Schulte Bass (Christus)
Instrumentalensemble auf Barockinstrumenten
Mitglieder der Schiersteiner Kantorei
Martin Lutz Leitung



Die Sieben Worte Jesu Christi am Kreuz sind in den letzten Jahren des Dreißigjährigen Krieges entstanden, etwa ein Jahrzehnt nach den „Musikalischen Exequien“. Das Werk ist eine Vertonung jener letzten Worte Jesu, wie sie die vier Evangelien überliefern.

Das Zentrum der Komposition ist daher die Golgatha-Szene, die sich in ergreifender Schlichtheit und sparsamer Instrumentierung entfaltet. Nur an den Höhepunkten („Eli“, „Mich dürstet“, „Vater“) steigert sie sich im Ausdruck.

Um die biblischen Worte als Kern legt sich ein doppelter Rahmen: Der äussere wird gebildet von zwei Vertonungen des Chorals „Da Jesus an dem Kreuze stund“, der innere von zwei fünfstimmigen Instrumentalsätzen.

Mit diesem Werk schuf Heinrich Schütz ein Kleinod der oratorischen Weltliteratur.

Eintritt frei

Immer aktuell informiert:
unser Newsletter

Wir möchten Sie stets auf dem Laufenden halten! Ein- bis zweimal monatlich erhalten Sie eine E-Mail mit aktuellen Hinweisen auf unsere Konzerte, die BachVespere, zusätzliche Veranstaltungen oder neue CDs, wenn Sie sich auf unserer Homepage

www.bach-wiesbaden.de

für unseren Newsletter-Service eintragen. Dieser ist für Sie natürlich kostenlos und kann jederzeit abbestellt werden.

Musik in Sanssoucis / Buchberger-Quartett

Samstag, 28. April 2012 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

419. Schiersteiner Vespermusik
Mannheimer Hofquartett

Hans-Joachim Berg und Susanne Zippe, Violine
Ulrike Kruttschnitt, Viola - Gregor Herrmann, Cello

Streichquartette von Johann Stamitz, Franz Xaver Richter, Christian Cannabich, Ignaz Holzbauer

Mozart war begeistert von der Klangkultur und der Brillanz des Mannheimer Hoforchesters, eines der führenden Orchester im Europa des 18. Jahrhunderts. Mehrere Musiker waren gleichzeitig Komponisten, und die „Mannheimer Schule“ damit eine einzige Experimentierstufe. Zu diesem Musikerkreis aus der Hofkapelle Kurfürst Karl Theodors gehörten u.a. Johann und Carl Stamitz, Fr. X. Richter, Chr. Cannabich und I. Holzbauer.

Das Mannheimer Hofquartett hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Vergessenheit geratene Werke dieser Komponisten im Originalklang wiederzubeleben.

Eintritt frei

Samstag, 26. Mai 2012 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

420. Schiersteiner Vespermusik
Barockcello und Cembalo

Andreas Küppers Cembalo
Kristin von der Goltz Barockcello

Sonaten von Antonio Vivaldi, Giuseppe Maria Jacchini und anderen Meistern des Barock

Kristin von der Goltz ist eine der führenden Vertreterinnen ihres Instrumentes. Sie ist Professorin an den Musikhochschulen Frankfurt und München. Sie konzertiert heute sowohl auf modernem als auch auf dem Barockcello und ist als Solocellistin international gefragt. Außerdem ist sie Mitglied der Berliner Barocksolisten und seit 2009 Stimmführerin der Celli im Münchener Kammerorchester.



Eintritt frei

Barockcello und Cembalo

Pfingstmontag, 28. Mai 2012 18.00 Uhr
Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Johannes Brahms

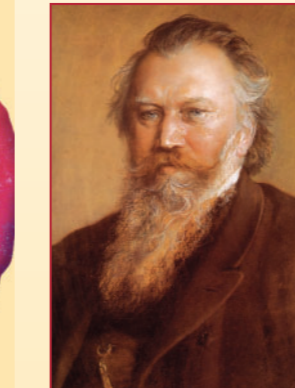
„Schicksalslied“ op. 54 für Chor und Orchester
„Nänie“ op. 82 für Chor und Orchester

Anton Bruckner

Dritte Sinfonie d-Moll für großes Orchester
(Zweite Fassung 1877)

Schiersteiner Kantorei
Wiesbadener Symphonieorchester (Mitglieder des Orchesters des Hessischen Staatstheaters)

Martin Lutz Leitung



Außerordentlich anspruchsvoll in der Wahl seiner Textvorlagen vertonte Brahms überwiegend Texte hohen literarischen Ranges. „Hyperions Schicksalslied“, eines der bewegendsten Gedichte Hölderlins, inspirierte Brahms zu Musik, die zu seinen vollkommensten Eingebungen gehört.

Ähnliches gilt für die Vertonung von Friedrich Schillers Gedicht „Nänie“ (= Klagegesang), die unter dem Eindruck des frühen Todes des Malers Anselm Feuerbach entstand. Dabei entzündet sich Brahms' Phantasie weniger am Aspekt der Trauer, als vielmehr an der machtvollen Wirkung des Schönen, das „selbst die Götter bezwingt“.

Anton Bruckners sogenannte „Wagner-Sinfonie“ hat außer ihrer Widmung an den großen Komponisten nichts mit diesem gemein. Selbst die Anklänge an Wagnersche Harmonien und Orchesterfärbungen erscheinen im Sinne Brucknerscher Transzendenz ausnahmslos in seinen eigenen Ausdrucksformen. Die große Symphonie erklingt hier in der 2. Fassung, die Bruckner 1878 schuf. In ihr spiegeln sich die Erfahrungen der inzwischen komponierten 4. und 5. Symphonie. Ein Werk, ideal für die Akustik der Basilika Eberbach!

Bitte beachten Sie Tag und Anfangszeit!

Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-13 (nummeriert)
€ 25 Schiff Reihe 14-22 (nummeriert)
€ 15 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
€ 18 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 30. Juni 2012 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

421. Schiersteiner Vespermusik
Trio Fortepiano

Julia Huber Violine
Anja Enderle Violoncello
Miriam Altmann Fortepiano

„Mit der Postkutsche durch Europa – Komponisten auf Reisen“
Werke von J. Haydn, Adalbert Gyrowetz und L. van Beethoven



Im Zeitalter des Flugverkehrs kann man sich gar nicht mehr vorstellen, wie mühsam Reisen in früheren Zeiten war. Dennoch wurde aus den verschiedensten Gründen viel gereist. Gerade Musiker wurden durch viele Umstände dazu gezwungen, sich auf Wanderschaft zu begeben. Das Trio Fortepiano spürt in diesem Programm drei Komponisten einer Epoche nach, die ihre Heimat verließen, und dies ganz verschieden erlebten.

Eintritt frei

Samstag, 25. August 2012 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

422. Schiersteiner Vespermusik
Schaljapin-Quartett

Dimitar Ivanov und Freya Ritts-Kirby, Violine
Susanna Hefele, Viola; Philipp Bosbach, Violoncello

Ludwig van Beethoven: Quartett D-Dur op.18,3
Antonín Dvorak: Quartett Es-Dur op.51



Einen Sänger als Namensgeber für ein Streichquartett zu wählen ist gewiss ungewöhnlich. Tatsächlich steckt eine konkrete Idee dahinter. Das Ensemble, dessen Mitglieder sämtlich im Frankfurter Opern- und Museumsorchester spielen, hat sich vorgenommen, einem Interpretationsstil nachzuspüren, bei dem sich die Instrumentalmusik noch eng an der Singstimme orientiert hat, eine Musizierhaltung, die noch aus den alten Aufnahmen des Busch-Quartetts her klingt. Belcanto bis in die frühe Moderne hinein – hier stellen sie die Ergebnisse ihres Klang- und Stil-Laboratoriums vor.

Eintritt frei

Pressestimmen 2011

Georg Friedrich Händel: Athalia

Ganz großes Ohrenkino
Ob tönend bewegte Chor-Kollektive, das historische Klangbild wendiger Instrumentalisten von „La Corona“ oder ein überzeugendes Solisten-Sextett: In allen Aspekten konnte die Interpretation von Georg Friedrich Händels selten aufgeführtem Oratorium „Athalia“ überzeugen, und Martin Lutz, der Leiter der „Schiersteiner Kantorei“, knüpfte in der Marktkirche an die denkwürdige Aufführung von Händels „Solomon“ 2009 an. Lang anhaltenden Beifall gab es für sein so konturenscharfes wie passioniertes Dirigat und die Kantorei.
Wiesbadener Kurier, 28.3.2011

Die Krönungsmusiken für King George II von Georg Fr. Händel

Zur Rekonstruktion dieser „Coronation of King George II“ durch das Bach-Ensemble Wiesbaden und der Schiersteiner Kantorei hatte sich die Basilika von Kloster Eberbach bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter dem dem präzisen und anfeuernden Dirigat von Martin Lutz erhielten die Lobeshymnen bestechendes Format, die Christen präsentierten sich mit exzellent ausbalanciertem, wendigem Klang und transparenter Ausformung polyphoner Passagen. Im Bach-Ensemble hatten sie einen hervorragenden und mit schönen Instrumentalsoli aufwartenden Partner, Kompliment an die hier besonders geforderten Blechbläser. Im Anschluss an dieses rekonstruierte Krönungskonzert verwöhnte Lutz die Besucher mit einer passionierten Interpretation von Händels „Feuerwerksmusik“. Begeisterter Beifall.
Wiesbadener Kurier, 22.6.2011

Wolfgang Amadé Mozart: Die drei letzten Sinfonien

Interpretationen voller Energie
In der Basilika von Kloster Eberbach führte das Bach-Ensemble Wiesbaden die Werke unter der Leitung seines Dirigenten Martin Lutz auf. Gleich zu Beginn des sich langsam entwickelnden Adagios der kammermusikalisch geprägten Sinfonie Es-Dur KV 543 merkten die Zuhörer, dass ihnen ein spezielles Hörerlebnis bevorstand: Lutz und das Orchester verstanden es, die Besonderheiten der an sich heiklen Akustik in der Basilika zu nutzen. Die aufsteigenden Einzelstimmen vereinigen sich zu einem besonders intensiven Klang, wobei die dynamischen Gegensätze deutlich blieben. Die Sinfonie g-Moll KV 550 zählt zu Mozarts bekanntesten Orchesterwerken, in ihr sind die Einflüsse der Oper unüberhörbar. Die Interpretation war energiegeladener, aber nie atemlos. Großartig geriet der Menuetto. Allegretto überschriebene dritte Satz, in dem das Wechselspiel zwischen Streichern und Hörnern hervorstach. Schnell und kraftvoll begann auch die „Jupiter“-Sinfonie C-Dur KV 551. Das Spiel des Bach-Ensembles war überaus transparent, Streicher, Hörner und Flöte schienen einander zu beflügeln. Im zweiten Satz, *Andante cantabile*, wurden die Dissonanzen und das gesangliche Motiv mit einem schwebenden und intensiven Klang dargeboten. Euphorisch und fast schon ekstatisch wirkte das berühmte Finale.
Wiesbadener Kurier, 20.9.2011

www.bach-wiesbaden.de

Trio Fortepiano / Schaljapin-Quartett

Brahms und Bruckner

Name	Vorname
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Unterschrift	

Das **Abonnement A** (Gesamtabonnement) verlängert sich automatisch, wenn Sie es nicht zum 31.12.2012 gekündigt haben. Sie behalten Ihre Stammpätze. Die **Abonnements B und C** verlängern sich **nicht**, bitte bestellen Sie neu. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bestellzettel bis zum **20.01.2012** an: Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

Sie erhalten die Karten mit Rechnung.

Abonnement	Preisgruppe	Abo-Preis	Anzahl der Abos	Summe
A	I	148,-		
	II	120,-		
B	I	95,-		
	II	76,-		
C	I	95,-		
	II	76,-		
			Bearbeitung und Porto	+ 2,-

A Gesamtabonnement für alle 6 Konzerte (31.3./28.5./16.9./17.11./8.12./15.12. 20 Uhr) = 20 % Rabatt
B Auswahlabonnement: 3 Konzerte „Bach und Romantik“ (31.3./28.5./17.11.) = 10 % Rabatt
C Auswahlabonnement: 3 Konzerte „Glanz des Barock“ (31.3./16.9./8.12.) = 10 % Rabatt

Kartenbestellung

Sie können ab sofort Karten für alle Konzerte des Jahres bestellen, welche Ihnen dann mit einem Überweisungsträger zugesandt werden. Bitte senden Sie Ihre Kartenwünsche möglichst frühzeitig an

Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

oder verwenden Sie das Formular auf unserer Homepage www.bach-wiesbaden.de

Kartenvorverkauf in Wiesbaden

- Tourist Information (Marktplatz 1) Tel. 0611 - 31 729-930
- Musikalien Petroll (Marktplatz 5) Tel. 0611 - 37 09 70
- Tickets für Rhein Main (Galeria Kaufhof) Tel. 0611 - 30 48 08

Abonnements

Sichern Sie sich einen guten Sitzplatz und sparen Sie gleichzeitig Zeit, Mühe und Geld durch eines unserer Abonnements!

Wir empfehlen Ihnen ein Gesamtabonnement für alle Konzerte (20% günstiger) oder eines der Auswahl-Abonnements (10% günstiger).

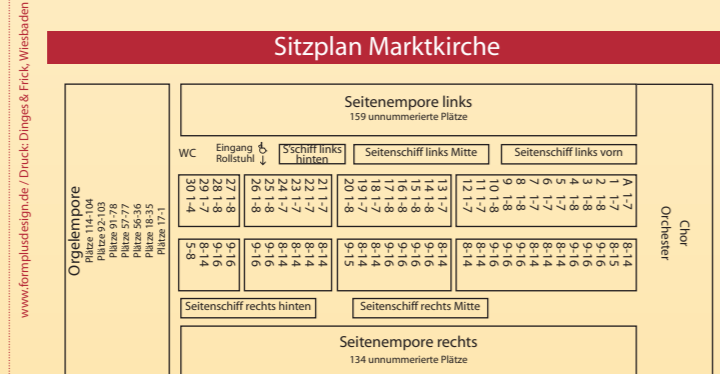
Weitere Informationen hierzu auf dem Bestellzettel.

Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende erhalten an den Abendkassen eine Ermäßigung von 30%.

Parken

- Marktkirche Parkhaus Markt (Zufahrt von Bahnhofstraße)
- Christophoruskirche Ortskern Schierstein, am Schiersteiner Hafen oder Parkplatz Festplatz
- Kloster Eberbach Regelung durch Parkdienst



Sonntag, 16. September 2012 18.00 Uhr
 Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Georg Friedrich Händel
Saul
 Oratorio in three Acts (1738) HWV 53

Trine Wilsberg Lund Sopran (Merab)
 Dorothee Miels Sopran (Michal)
 Andreas Scholl Altus (David)
 Dimitri Egorov Altus (Hexe)
 Andreas Karasiak Tenor (Jonathan)
 Christian Immler Bariton (Saul)

Schiersteiner Kantorei
 Barockorchester LA CORONA
 Martin Lutz Leitung

Händel vertonte die hochdramatische Geschichte von König Saul, dessen Depressionen der junge David mittels seines Harfenspiels zu lindern weiß, im Jahr 1738, als er selbst gerade den völligen körperlichen Zusammenbruch erlitten hatte.

Das aus solcher „Autotherapie durch Musik“ entstandene Werk zählt zu den bedeutendsten Schöpfungen Händels. In geradezu modern anmutender psychologischer Durchzeichnung der Charaktere schildert Händel den spannenden Konflikt zwischen den beiden Protagonisten, Sauls Tod und Davids Aufstieg zum König von Israel.



Mit einem internationalen Sänger-Ensemble um den Altus Andreas Scholl (sicher die Idealbesetzung für die zentrale Partie des David) ist dies Konzert einer der Höhepunkte des Konzertjahres.

Eintritt € 40 Schiff Reihe 1-13 (nummeriert)
 € 30 Schiff Reihe 14-22 (nummeriert)
 € 20 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
 € 25 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 29. September 2012 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

423. Schiersteiner Vespermusik
Musik für Gitarre
 Tilman Steitz (Gitarre)

Werke von Johann Sebastian Bach, Fernando Sor, Julio Salvador Sagreras, Agustín Barrios und Sergio Assad

Der Gitarrist Tilman Steitz studierte an der Musikhochschule Frankfurt klassische Gitarre. An diesem Abend wird er die Zuhörer in das barocke Deutschland, das klassische Spanien und nach Südamerika in das romantische Argentinien und Paraguay sowie in das moderne Brasilien führen.

Tilman Steitz beeindruckt nicht nur als Köhner seines Fachs. Er beweist, dass ernste Musik Freude bereitet. (Mainzer Allgemeine Zeitung)

Eintritt frei

Samstag, 27. Oktober 2012 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

424. Schiersteiner Vespermusik
Concerti für Laute und Gambe
 Lutz Kirchhof, Barocklaute
 Martina Kirchhof, Pardessus de Virole / Viola da Gamba
 Concerti von Georg Philipp Telemann, Ferdinand Ignaz Hinterleithner, Adam Falkenhagen

Die Musik dieses Programms stammt aus einer Zeit, in der die königlichen Instrumente eine letzte Hochblüte erreichten, bevor sie sich in Bibliotheken und Archive zurückzogen. Eine grenzenlose subtile Fantasiewelt scheint die Quelle dieser Werke zu sein, deren Komponisten musikalische Tiefe suchten und sich deshalb der feinen Klänge unserer Instrumente bedienten.

Eintritt frei

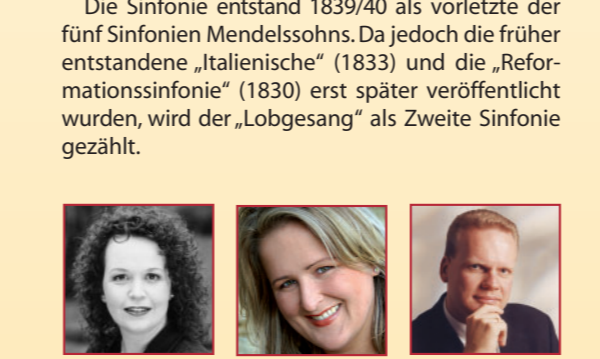
Samstag, 17. November 2012 19.30 Uhr
 Marktkirche Wiesbaden

Felix Mendelssohn Bartholdy
2. Sinfonie „Lobgesang“
 Sinfonie-Kantate für Soli, Chor und Orchester

Heidrun Kordes Sopran
 Natascha Jung Sopran
 Andreas Weller Tenor
 Schiersteiner Kantorei
 Bach-Ensemble Wiesbaden
 Martin Lutz Leitung

Der „Lobgesang“ entstand im Auftrag des Rates der Stadt Leipzig zu den Feiern zum 400. Jahrestag der Erfindung des Buchdrucks. Mendelssohn konzipierte, angeregt durch Beethovens Neunte Sinfonie, eine dreißigste Sinfonie mit anschließenden Sätzen für Chor und Solisten.

Die Sinfonie entstand 1839/40 als vorletzte der fünf Sinfonien Mendelssohns. Da jedoch die früher entstandene „Italienische“ (1833) und die „Reformationssinfonie“ (1830) erst später veröffentlicht wurden, wird der „Lobgesang“ als Zweite Sinfonie gezählt.



Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-12
 € 30 Schiff Reihe 13-20
 € 25 Schiff Reihe 21-26
 € 22 Orgelempore
 € 18 Seite vorn
 € 15 Schiff Reihe 27-30; Seitenemporen
 € 10 Schiff Seite Mitte
 € 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 24. November 2012 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

425. Schiersteiner Vespermusik
Gegenüber dem Himmel
 Lichtbildkunst & musikalische Improvisationen
 Susanne Kohnen Oboe, Saxophon, Theremin

Zum dritten Mal schon überrascht die vielseitige Künstlerin mit ihren Filmen, zu denen sie auf drei Instrumenten improvisiert, in unserer Konzertreihe. In sechs zehnmütigen Filmen zeigt sie Naturaufnahmen und bewegtes Wasser, die ausdrucksstarken Gesten der Tänzerin Katharina Wiedenhofer oder verfolgt Lichtbrechungen und Reflexionen schwebender Seifenblasen. Eine intensive, fast meditative Verbindung von Bild und Musik. „Eine unglaublich phantasievolle Symphonie aus Bildern und Tönen, klassisch inspiriert und sehr originell!“ (FAZ)

Eintritt frei

CD-Aufnahmen mit der Schiersteiner Kantorei

- Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,- Oratorium „Solomon“ (Gesamtaufnahme) mit Andreas Scholl u.a.
- Georg Friedrich Händel (3 CDs) € 20,- Oratorium „Saul“ (Gesamtaufnahme) mit Andreas Scholl u.a.
- Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,- Oratorium „Athalia“ (Gesamtaufnahme)
- Johann Sebastian Bach (3 CDs) € 20,- „Matthäuspassion“ (Gesamtaufnahme) mit Chr. Prégardien, Klaus Mertens u.a.
- Machet die Tore weit (neu) € 10,- Weihnachtsmusik des 17. bis 20. Jahrhunderts für Soli, Chor, Orchester
- António Ferreira dos Santos (neu) € 10,- „Requiem Infante“ (1995) Dies Werk des zeitgenössischen portugiesischen Komponisten wurde 2010 mit der Schiersteiner Kantorei in Portugal produziert.

Erhältlich nach unseren Konzerten. Gerne senden wir die CDs auch zu (Porto € 1,50). Bestellung an unsere Geschäftsstelle Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden, per Fax an 0611-9259858 oder durch E-Mail an sk@bach-wiesbaden.de

Samstag, 8. Dezember 2012 19.30 Uhr
 Marktkirche Wiesbaden

Festliche Weihnachtsmusik
 Monumentale Concerti für zwei bis fünf Vokal- und Instrumentalchöre von Michael Praetorius, Heinrich Schütz, Giovanni Gabrieli und anderen Meistern des Frühbarock

Sechs Vokalsolisten
 Schiersteiner Kantorei
 Johann Rosenmüller-Ensemble Leipzig
 Jörg Endebroock Orgel
 Martin Lutz Leitung

Überwältigende Pracht des Frühbarock: von allen Seiten, aus dem Chorraum, von den Seitenemporen und der Orgelempore, wird den Hörern die Weihnachtsbotschaft zumusiziert, in ständigem Wechsel von großer und kleineren Besetzungen. Bis zu fünf Teilchöre verteilen sich so im großen Kirchenraum.

Weihnachtslieder von ergreifender Schlichtheit, spektakuläre vielchörige Werke nach venezianischem Vorbild, Kompositionen für Chöre, Solistenensemble und reich ausgestattetes Orchester mit frühbarockem Instrumentarium machen diese „Christmette“ zu einer der schönsten Weihnachtsmusiken.

Mit Barocktrompeten, Zinken, Posaunen, Dulzianen, Theorben, Cembalo, Orgel und Streichern: Das Johann Rosenmüller-Ensemble

Eintritt € 30 Schiff Reihe 1-12
 € 25 Schiff Reihe 13-20
 € 20 Schiff Reihe 21-26
 € 22 Orgelempore
 € 16 Seite vorn
 € 15 Schiff Reihe 27-30; Seitenemporen
 € 10 Schiff Seite Mitte
 € 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 15. Dezember 2012 18.00 und 20.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein sowie
Sonntag, 16. Dezember 2012 17.00 Uhr
 St. Bonifatius Wiesbaden

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein

Lieder, Motetten und Orgelwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Schiersteiner Kantorei
 Martin Lutz Leitung und Orgel
 Gabriel Dessauer Orgel (Sonntag)



Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken. Erstmals wird das Konzert in der Wiesbadener Innenstadt wiederholt. „Ein musikalisch reifes und reiches Konzert, vom Publikum begeistert aufgenommen – als kostbares Türchen im Adventskalender.“ (Wiesbadener Tagblatt)

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da alle drei Konzerte meist schon im Sommer ausverkauft sind!

Eintritt € 10 Schierstein: nummerierte Plätze
 St. Bonifatius: freie Platzwahl

50 Jahre
SCHIERSTEINER KANTOREI SK

